

Weitere Informationen

Institut für Suchtprävention (ISP) der Sucht- und Drogenkoordination Wien (SDW)

Kontakt: Mag.^a Monika Männersdorfer
Modecenterstraße 14/Block C/2. OG, 1030 Wien
Tel.: +43 1 4000 87323
Fax: +43 1 4000 87328
monika.maennersdorfer@sd-wien.at
isp.drogenhilfe.at
Bibliothek: Mo, 13:00 bis 18:00 Uhr und
Do, 9:00 bis 14:00 Uhr
Tel.: +43 1 4000 87379
isp-bibliothek@sd-wien.at

wienXtra-institut für freizeitpädagogik (ifp)

Kontakt: Helga Poglitsch
Albertgasse 35/II
1080 Wien
Tel.: +43 1 4000 83412
Fax: +43 1 4000 9983420
helga.poglitsch@wienXtra.at
www.ifp.at
Bibliothek: Di, 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr;
Mi, 13:00 bis 18:00; Do, 13:00 bis 16:00 Uhr
Tel.: +43 1 4000 83416

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Institut für Suchtprävention der Sucht- und Drogenkoordination Wien gemeinnützige GmbH
Für den Inhalt verantwortlich: Mag.^a Ruth Schwarzbauer (wienXtra-institut für freizeitpädagogik) und Dr. Artur Schroers (Institut für Suchtprävention)
Redaktion: Mag.^a Brigitte Wegscheider
Gestaltung: B&K – Bettschart und Kofler Medien- und Kommunikationsberatung – Patricio Handl
Foto: Getty Images
Druck: Druckerei Schmidbauer
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Gedruckt auf Cyclus Recycling Offset 170 g

Programm

Modul 1 – Grundlagen der Suchtprävention	Datum	UE	
Lehrgangs-Kick-off	Mo, 12.3.2012, 9:00-10:40 Uhr	2	Mag. ^a Monika Männersdorfer, Mag. ^a (FH) DSA ⁱⁿ Nora Musil
Junge Lebenswelten: Jugendkultur, Lebensstil und Konsum	Mo, 12.3.2012, 11:00-17:00 Uhr	5	Mag. ^a DSA ⁱⁿ Gabriele Wild
Sucht und Suchtprävention: theoretische Grundlagen	Di, 13.3.2012, 9:00-17:00 Uhr	7	Mag. ^a Monika Männersdorfer
„Freizeitdrogen“: Substanzwirkungen und Trends	Mo, 26.3.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	Sonja Grabenhofer, Mag. ^a Sophie Lachout
Jugendfreizeit: Konsumformen und (riskantes) Verhalten	Di, 27.3.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	DSA Günter Juhnke, MSc
RaucherInnenkarrieren: Einstiegs-hintergründe und Möglichkeiten für Ausstieg und Prävention	Mo, 16.4.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	Mag. ^a Edith Flaschberger
Cannabis: Mythen und Realität	Di, 17.4.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	Sonja Grabenhofer, Mag. ^a Sophie Lachout
Jugend und Alkohol: Ansprüche und Widersprüche in der Prävention	Mo, 23.4.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	Ulrike Kobra
Recht und Drogen: Einblick in das Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerk	Di, 24.4.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	Mag. Martin Feigl
Schwerpunkt „Neue Medien“: Spielsucht	Mo, 7.5.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	DSA ⁱⁿ Monika Gumhalter-Scherf
Schwerpunkt „Neue Medien“: Internetsucht	Di, 8.5.2012, 18:00-21:15 Uhr	3,5	Mag. Christoph Kaindel
Sucht, Prävention und Gender	Di, 22.5.2012, 9:00-17:00 Uhr	7	Dr. ⁱⁿ Gondi Kunz
Migration und Sucht	Mo, 11.6.2012, 9:00-17:00 Uhr	7	Mag. ^a (FH) DSA ⁱⁿ Nora Musil, Mag. ^a (FH) Grozdana Pajkovic
„Standortbestimmung“: fachliche und organisatorische Fragen	Mo, 11.6.2012, 17:00-18:00 Uhr	1	Mag. ^a Monika Männersdorfer, Mag. ^a (FH) DSA ⁱⁿ Nora Musil
Modul 2 – angewandte Suchtprävention			
Motivierende Gesprächsführung	Mo+Di, 4.+5.6.2012, 9:00-17:00 Uhr	14	DSA ⁱⁿ Christine Pichlhöfer, MSc, DSA Christian Teichmann
Grenzgänge zwischen Rausch und Risiko, Erlebnis und Wagnis	Mo+Di, 18.+19.6.2012, 9:00-17:00 Uhr	14	Ulrike Seidl, DSA Christian Teichmann
Früherkennung und Krisenintervention	Mo, 24.9.2012, 9:00-17:00 Uhr	7	DSA ⁱⁿ Ursula Zeisel, Mag. Christof Zedrosser
Präventionsarbeit: Transfer in die eigene Arbeit	Di, 25.9.2012, 9:00-12:00 Uhr	3,5	Mag. ^a Monika Männersdorfer, Mag. ^a (FH) DSA ⁱⁿ Nora Musil
Empowerment und Partizipation in der Suchtprävention: Peer-to-Peer-Ansätze	Mo+Di, 8.+9.10.2012, 9:00-17:00 Uhr	14	Sonja Grabenhofer, Mag. Alexander Eggerth
Art Based Empowerment	Mo+Di, 5.+6.11.2012, 9:00-17:00 Uhr	14	Mag. ^a Karen Krall
Lehrgangsabschluss: Reflexion, Präsentation der Berichte der Einrichtungsbesuche	Mo, 3.12.2012, 9:00-16:00 Uhr	6	Mag. ^a Monika Männersdorfer, Mag. ^a (FH) DSA ⁱⁿ Nora Musil

ReferentInnen



7. Lehrgang Suchtprävention in der Jugendarbeit

7. Lehrgang Suchtprävention in der Jugendarbeit

Der Lehrgang Suchtprävention in der Jugendarbeit bietet MitarbeiterInnen der außerschulischen Jugendarbeit in Wien eine fachspezifische Weiterbildung.

ExpertInnen vermitteln suchtpreventive Methoden und Konzepte – praxisorientiert und dem aktuellen Forschungsstand entsprechend.

Die TeilnehmerInnen

- entwickeln Kompetenzen für einen professionellen Umgang mit konsumierenden Jugendlichen im eigenen Arbeitsfeld,
- erwerben aktuelles Grundlagenwissen in Zusammenhang mit Suchtprävention,
- erhalten Anregungen für Arbeitsansätze und Projekte im Rahmen von universeller, selektiver und indizierter Suchtprävention,
- reflektieren Rollenanforderungen, Ziele, Erwartungshaltungen und Grenzen in der Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen und
- lernen Angebote bzw. Einrichtungen des Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerks kennen.

Das Institut für Suchtprävention (ISP) der Sucht- und Drogenkoordination Wien (SDW) und das Institut für freizeitpädagogik (ifp) von wienXtra bieten 2012 bereits zum 7. Mal den Lehrgang Suchtprävention in der Jugendarbeit an.

Dieses Weiterbildungsangebot wurde auf Basis einer Bedarfserhebung und der Ergebnisse der laufenden Evaluation entwickelt und wird von der MA 13 empfohlen.

Lehrgangsaufbau und -ablauf

Der Lehrgang besteht aus 18 Pflichtseminaren, die in 2 Module gegliedert sind. Gemeinsam mit dem Lehrgangskick-off und -abschluss umfasst die Weiterbildung 129,5 Unterrichtseinheiten mit je 50 Minuten.

ReferentInnen

Die ReferentInnen sind ExpertInnen der Suchtprävention und in ihren Fachgebieten. Durch die professionelle Einbindung von Einrichtungen des Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerks oder der fachspezifischen Forschung wird ein zusätzlicher Vernetzungseffekt erzielt.

Inhalte

Modul 1 – Grundlagen der Suchtprävention

- Einführung in die Suchtprävention
- psychosoziale und gesundheitliche Aspekte
- Drogenpolitik und Drogenrecht
- Substanzwirkungen und Konsumtrends (Alkohol, Nikotin, Cannabis und „Freizeitdrogen“)
- verhaltensbezogene Süchte (pathologisches Glücksspiel, Medienkonsum mit Abhängigkeitsrisiko)
- Sucht und „Gender Aspects“
- Migration und Sucht
- Jugendkultur und Drogenkonsum

Modul 2 – angewandte Suchtprävention

- Motivierende Gesprächsführung
- Früherkennung und Krisenintervention
- Peer-Ansätze und die Arbeit in Gruppen
- Grenzgänge zwischen Rausch und Risiko, Erlebnis und Wagnis
- „Art Based Empowerment“ – die Rolle der Kunst in der präventiven Jugendarbeit

Einrichtungsbesuche

Die TeilnehmerInnen lernen im Herbst 2012 eine Einrichtung des Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerks kennen und präsentieren ihre Erfahrungen mit dem Einrichtungsbesuch im Rahmen der Lehrgangsabschlussveranstaltung.

TeilnehmerInnenzahl

Mindestens 14 bis maximal 22 Personen.

Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an alle, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit in Wien tätig sind und die entweder über eine sozialarbeiterische oder pädagogische (sozial- oder freizeitpädagogische) Vorbildung verfügen oder Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit haben.

Abschluss-Zertifikat

Das von der MA 13-Fachbereich Jugend, vom ISP und dem ifp ausgestellte Zertifikat bestätigt den erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs.

Voraussetzungen für den Abschluss sind

- die regelmäßige Teilnahme (maximal 14 Fehlstunden) und die kontinuierliche Mitarbeit während des Lehrgangs,
- der Besuch einer Einrichtung des Wiener Sucht- und Drogenhilfenetzwerks und die Präsentation dieser Einrichtung im Rahmen des Lehrgangsabschlusses.

Die Teilnahme für den gesamten Lehrgang kostet 390 Euro¹.

¹ Der Kursbeitrag wird ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit nach Abschluss refundiert.

Seminardauer

Montag, 12. März 2012 bis Montag, 3. Dezember 2012

Seminarort

wienXtra-ifp, Albertgasse 35/II, 1080 Wien

Anmeldung

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, den 1. Dezember 2011. Sie finden das Anmeldeformular als Download unter der Internetadresse www.ifp.at. Bitte senden Sie das Anmeldeformular an das ifp.

Informationsabend

Am Montag, den 14. November 2011 findet im ifp von 18:00 bis 20:00 Uhr ein kostenloser Informationsabend zum Lehrgang statt. Bitte melden Sie sich dafür telefonisch im ifp bis zum 31. Oktober 2011 an.

Dieser Lehrgang ist eine Kooperation des **Instituts für Suchtprävention (ISP)** der **Sucht- und Drogenkoordination Wien (SDW)** mit dem **institut für freizeitpädagogik (ifp)** von **wienXtra**.
